



DGSS Newsletter
3 | 2018

Liebe Kolleg*innen,
herzlichen Dank für Ihre Rückmeldungen zum neuen Format des DGSS-Newsletters.
Wir haben Ihre Vorschläge aufgenommen und eingebaut - und freuen uns natürlich
über weitere Anregungen!

Sie finden unter dem Link oben den Newsletter als pdf. Der Fachartikel DGSS@ktuell
ist davon getrennt weiter unten verlinkt zu finden. Natürlich finden Sie beides auch
auf der DGSS-Website.

Zusätzlich zur Überarbeitung des DGSS-Newsletters und der DGSS@ktuell wird
übrigens aktuell die Website der DGSS überarbeitet und in den nächsten Wochen im
neuen Glanz erstrahlen.

Beste Grüße und viel Spaß beim Lesen des Newsletters,
Ihre DGSS-Geschäftsstelle, DGSS-Pressestelle & Ihr DGSS-Vorstand

Vorwort

Liebe Kolleg*innen, liebe DGSS-Mitglieder!

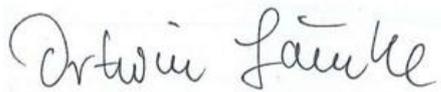
Asterix, das ist nicht nur ein Comic-Held, sondern als Asterisk auch ein seit Jahrhunderten in der Typographie gängiges Sternchen. Er diene als Auslassungs- oder Fußnotenzeichen, daher stammt sein Platz auf den Computer-Tastaturen. Von hier ist er als Gender-Sternchen in die Welt geschickt worden und schon wieder Held und Feldzeichen mitten im Schlachtgetümmel um die gleichberechtigte Bezeichnung von Männern und Frauen sowie aller Menschen, die sich in dieser binären Bestimmung nicht wiederfinden. Gerade tobt ein Kulturkampf in den Feuilletons der großen deutschen Zeitungen (FAZ, SZ, DIE ZEIT etc.) um das arme Sternchen, die AfD wollte es sogar schon vom Bundestag verbieten lassen. Die Debatte wird, wie stets, wenn es in Deutschland um Symbole geht, erbittert geführt, schließlich drohen der Untergang des Abendlandes und unserer Muttersprache. Das Ganze erinnert an die öffentliche Auseinandersetzung, die bei Einführung der neuen amtlichen Rechtschreibung vor Jahren hohe Wellen schlug. Auch damals wurden die Schriftsteller um ihre Meinung gefragt, und man sah sie als 48er-Revolutionäre auf dem Titelblatt des Hamburger SPIEGEL die Barrikaden stürmen, um die Reform noch abzuwenden, Günter Grass allen voran. Stört sich heute noch jemand an der neuen Rechtschreibung? Wurden Günter Grass und die FAZ dazu verpflichtet, die amtliche Rechtschreibung zu verwenden? Nein, natürlich nicht, sie gilt für Behörden, Schulen usw., alle anderen dürfen schreiben, wie ihnen die Feder gewachsen ist. Von daher wünschte man sich etwas mehr Humor, etwas mehr Gelassenheit im Umgang mit solchen Symbolen, sonst wird einem das „Capitolium ganz malater“ von dem Streit, wie der große alte Grimmelshausen es im 17. Jahrhundert ausdrückte, die gelehrten Lateiner parodierend. Der Mann schrieb Weltliteratur (sein „Simplicissimus“ ist vor 350 Jahren erschienen), und zwar ohne dass es eine einzige Rechtschreibregel gegeben hätte. Wie haben die Leute es damals bloß ausgehalten ohne amtliche Rechtschreibung? Im Ernst: Es gibt gute Gründe für den Gebrauch des Sternchens, dazu unten mehr aus berufenem Munde. Der Asterisk dient dabei wie in der Typographie als Auslassungs- und Fußnotenzeichen. Die Fußnote bedeutet: Ich spreche bewusst auch Menschen an, die sich nicht im traditionellen Sinne als „Mann“ oder „Frau“ verstehen. Und als Auslassungszeichen erinnert es daran, dass es immer ein „Dazwischen“ gibt im Leben. Ansonsten respektieren Demokrat*innen

selbstverständlich auch andere Schreibweisen. (In diesem Text hier wird sogar an manchen Stellen mit Bedacht das generische Maskulinum verwendet). Was nicht toleriert werden kann, das ist die Diskriminierung des „Anderen“ selbst.

Von den Symbolen zu den Fakten: Unser wissenschaftlicher Beitrag stammt diesmal von Philipp Stang und Karin Schleider. Er beschäftigt sich mit dem Thema Depression und Stimme bei Kindern, sehr lehrreich und spannend zu lesen!

Mit herzlichen Grüßen vom Vorstand und aus der Geschäftsstelle

Ihr



Ortwin Lämke, 1. Vorsitzender DGSS e.V.



DGSS@aktuell 3/2018

- Fachartikel „Sprechstimmanalyse depressiver Störungen“ von Philipp Stang & Karin Schleider. "Die Forschung, die den Zusammenhang zwischen Psyche und Stimme postuliert, blickt auf eine langjährige wissenschaftliche Tradition zurück. Aufgrund des aktuellen Forschungsstandes scheint es möglich, spezifische stimmliche Merkmale bei Menschen mit einer depressiven Störung von denen der gesunden Menschen zu unterscheiden." (Auszug)
- Rezension zu *Mathias Knuth, „Zirkeltraining für die Stimme – Funktionale Übungen für mehr Kraft und Belastbarkeit“, Lehrer- und Trainerband, Stimmschulung und Behandlung von funktionellen Dysphonien* von Diana Knauth. "Der staatlich geprüfte Gesangslehrer, Stimmbildner und Leiter der Stimm schmiede Bonn, Mathias Knuth, legt mit seinem Buch „Zirkeltraining für die Stimme – Funktionale Übungen für mehr Kraft und Stimme“ ein sehr umfangreiches und detailverliebtes Praxishandbuch vor." (Auszug)

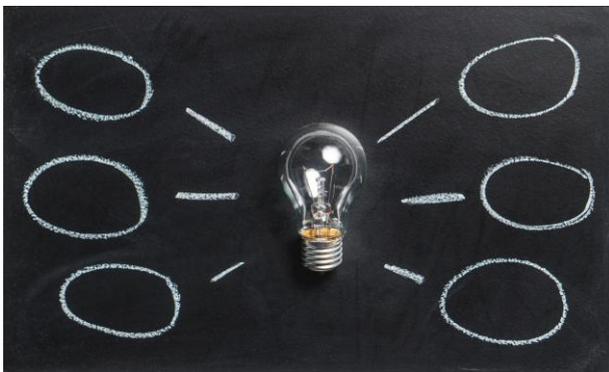
Beides weiterlesen [hier](#).



DGSS Akademie

- **Termine:** Hier noch mal in Kürze einige Worte zu den Veranstaltungen. Weitere Infos zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website unter "Termine".
 - 21.06.2018 Sprech-Kontakte in Düsseldorf: "Von der Freiheit der Forschung und der Pflicht der Lehre". Referentinnen: Hanna Hauch und Natalie Böddicker. Von 19:00 bis ca. 21:30 Uhr.
 - 30.06.2018 BVS-Sommerfortbildung in Regensburg von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr: "Der Reteaming-Prozess (nach Wilhelm Geisbauer)". Ein Workshop mit Johanna Abraham.
 - 27.-29.09.2018 Tagung "Kooperative Rhetorik in Theorie und Praxis" in Düsseldorf. Es sind noch Plätze frei!
 - 26.10.2018 Der MDVS plant einen Workshop zur Existenzgründung von 9:00 bis 17:00 Uhr in Halle (Weiteres wird noch bekannt gegeben).
- Externe Veranstaltungen
 - 26.-28.07.2018 "Mehr Stimme!" Ein Aufbaukurs nach der Methode von Kristin Linklater mit Heidi Puffer in Mainz.
 - 28.-31.07.2018 "Linklater-Stimmarbeit – Einführung" mit Sylvie Polz an der Benediktinerinnen-Abtei in Frauenwörth im Chiemsee.
 - 01.-05.08.2018 "Sound & Movement - Wege zum Text" mit Irmela Beyer auf der Fraueninsel im Chiemsee.
 - 15.-19.08.2018 "Befreien der natürlichen Stimme - Einführung in die Stimmarbeit nach Kristin Linklater" mit Irmela Beyer auf der Fraueninsel im Chiemsee.

- 08.03.2019 (save the date) Der 7. Projekttag der Initiative "Sprecherziehung im Lehramt" findet am Freitag, dem 08.03.2019, an der Universität Leipzig statt. Er wird u. a. den Transfer der stimmlich-sprecherischen Ausbildung während des Studiums in den Berufsalltag thematisieren. Weitere Informationen folgen im Juni. Am Folgetag veranstalten die Mitarbeiter/-innen des Bereichs Kommunikation im KSK-Modul eine Tagung zum Thema "Kommunikation im Lehramt – Methodenvielfalt und Konzepte" mit Keynote-Vortrag, moderierter Postersession und Workshops.



Berichte aus dem Vorstand

- Datenschutz in der DGSS und die neue Datenschutz-Grundverordnung: Seit dem 25.05.2018 gelten die Vorschriften nach der neuen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und das neue Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Mit diesem Schreiben wollen wir Sie auf die uns betreffenden Dinge aufmerksam machen! Mehr dazu finden Sie im Intranet unter "Interne Nachrichten" ([Login zum Intranet: hier](#)).
- An wen wende ich mich eigentlich, wenn ich einen Artikel im Newsletter platzieren will? Wer ist für Zertifikate zuständig? Wer erstellt die Leseliste der DGSS? Und an was sitzen die Arbeitsgruppen der BeKo gerade? All diese Fragen werden aktuell und übersichtlich beantwortet: Auf der DGSS-Website ist ab sofort ein Dokument zu finden, das für unsere verschiedenen Tätigkeitsbereiche die jeweiligen Ansprechpartner*innen in Vorstand, Geschäftsstelle und Beirat der DGSS aufzählt. Die Übersicht ist verknüpft mit

den Emailadressen der Ansprechpersonen, so dass Sie schnell und unkompliziert mit uns in Kontakt kommen können. Zur Übersicht gelangen Sie [hier](#).

- Was hat es mit dem Gendersternchen auf sich und wofür steht die Debatte? Das Sternchen im Wort ist eine Markierung, die bedeuten soll, dass alle Menschen gemeint sind, egal ob sie sich männlich, weiblich oder weder-noch fühlen. Gute Gründe für diese Haltung finden Sie [hier](#).
- Bundesweiter Vorlesetag am 16. November 2018 – Kooperation mit der Stiftung Lesen: Die DGSS ist Kooperationspartner der Stiftung Lesen beim bundesweiten Vorlesetag, der am 16. November 2018 stattfindet. Es wäre schön, wenn sich viele Kolleg*innen, gerne auch die Studierenden der Masterstudiengänge und der Prüfstellen, am Vorlesetag beteiligen. Unter folgendem Link kann man eigene Vorleseaktionen anmelden: <https://www.vorlesetag.de>. Weitere Infos dazu auch [hier](#).

Berichte aus der BeKo

- Wie kann ich mich als Sprecherzieher*in im Bereich Rhetorik selbstständig machen? Welche Tipps gibt es für den Bereich Mediensprechen oder Sprechkunst? Worauf muss ich bei Versicherungen und Steuern achten? Und wie ist das eigentlich mit einer Kassenzulassung für Sprecherzieher*innen? Eine Arbeitsgruppe der Berufskommission hat Empfehlungen zusammengestellt, die Mitglieder der DGSS nach dem Studienabschluss den Einstieg in die Selbstständigkeit erleichtern sollen. Diese Empfehlungen sind im Intranet unter "Interne Nachrichten" zu finden ([Login zum Intranet: hier](#)).
- FAQ-Liste Beko: Die Berufskommission der DGSS (kurz: Beko) stellt sich vor: Was ist die Beko? Wie setzt sie sich zusammen? Welche Aufgaben hat die Beko? Wer kann sich an sie wenden? Ab sofort erhalten DGSS-Mitglieder und Interessierte die wichtigsten Informationen über die Beko kurz und kompakt zusammengefasst hier: <https://www.dgss.de/kontakte/beirat/>. Weitere Details zur Gremienarbeit innerhalb der Beko finden DGSS-Mitglieder im Intranet zusammengestellt in den FAQ ([Login zum Intranet: hier](#)).

Aktuelles

Universität des Saarlandes: Neuer berufsbegleitender Masterabschluss offen für Interessenten ohne Hochschulabschluss

Im Sommersemester 2019 startet an der Philosophischen Fakultät der Universität des Saarlandes (UdS) ein gebührenpflichtiger Weiterbildungsmaster 'Sprechwissenschaft und Sprecherziehung', der berufsbegleitend studiert werden kann. Der Studiengang ist offen auch für Interessierte, die keinen Hochschulabschluss haben, aber eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung und eine mindestens dreijährige Berufspraxis. Damit können sich auch Interessierte immatrikulieren, die z.B. nur über die DGSS-Abschlussprüfung verfügen, eine Logopädiefachschulabschlussprüfung, den 'Atem-, Stimm- und Sprechlehrer'-Abschluss oder ähnliche Nicht-Hochschul-Qualifikationen. Die Studienordnung ist vom Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät verabschiedet. Die Einschreibung wird voraussichtlich im WS 18/19 möglich sein, Studienbeginn zum Sommersemester 2019.



Aktuelles aus unserer DGSS-Pressestelle

Hier konnten wir unsere DGSS-Expert*innen in den Medien platzieren:

Yanny oder Laurel? - Ein Wort spaltet weltweit das Netz. Und scheinbar spaltet es auch unsere Ohren. Die einen hören Laurel – die anderen Yanny. Es sind grade mal zwei Silben, die ein Schüler in den USA von einer Vokabelseite lädt und schon ist es passiert. Er spielt sie Freunden vor und stellt fest, die einen hören Yanny, die anderen Laurel. Wie kann das sein? Redakteur Alexander Klein fragte nach bei

unserem DGSS-Experten Dr. Ulrich Nebert, Sprechwissenschaftler an der Universität
Münster,

17.05.2018, WDR aktuell

<https://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/wdr-aktuell/video-yanny-oder-laurel-102.html>

„Der erste Eindruck zählt - Welche nonverbalen Mittel gibt es, um eine positive Beziehung zum Patienten aufzubauen“

mit Sprechwissenschaftler Christian Gegner, Sprecherzieher am Zentrum für Sprache und Kommunikation (ZSK) der Universität Regensburg

WIR in der Praxis, Ausgabe 02, März 2018, S. 34-35.

[Hier](#) weiter lesen.

„Nach dem Vorstellungsgespräch ist vor dem Vorstellungsgespräch... - Natürlich, authentisch und sicher auftreten - wie geht das?“

mit Sprechwissenschaftlerin Dr. Marita Pabst-Weinschenk von der Heinrich-Heine Universität.

WIR in der Praxis, Ausgabe 02, März 2018, S.31.

[Hier](#) weiter lesen.

In diesem Jahr feiert das „Institut für Sprach- und Sprechtherapie Harald Kern“ in Bad Bergzabern 30jähriges Firmenjubiläum.

Am 01. Mai fand dazu im Haus des Gastes in Bad Bergzabern ein Empfang statt. Dr. Annette Lepschy hielt einen Festvortrag zum Thema „Eine Frage der Haltung? Über das Miteinandersprechen in bewegten Zeiten.“

Südpfalz Kurier, Ausgabe 20/2018, auf den Seiten 20/21, 16.05.2018

[Hier](#) weiter lesen.

Aktuelle DGSS-Pressemeldungen:

„vielverSPRECHEND“ – unter diesem Motto tagten Studierende sprechwissenschaftlicher und sprechkünstlerischer Studiengänge aus ganz Deutschland vom 10. bis 13. Mai in Jena/Thüringen.

Mehr dazu lesen Sie in der Pressemitteilung: Studenten tagen „vielverSPRECHEND“

[Hier](#) weiter lesen



Wer war das denn? Rätsel-Reihe (Folge 5 - Wiederholung)

Wir suchen (der Umstellung auf den neuen Newsletter geschuldet) immer noch eine bekannte Persönlichkeit aus der Fachgeschichte der Sprechwissenschaft und Sprecherziehung:

? ist ein Leipziger Kind und bleibt zeitlebens dieser Stadt und Universität treu. Nach seiner Gesangsausbildung bei Friedrich Renner und seiner Promotion betreibt ? als Lehrer für Vortragskunst Stimmkunde in einem umfassenden Verständnis. Weiter lesen im Intranet unter "Interne Nachrichten" [hier](#).

Abgabeschluss der Lösung ist der 30.07.2018. Lösungen an pabst@phil.hhu.de und geschaeftsstelle@dgss.de (Betreff: „Wer war das dann?“). Die Auflösung erfolgt in der nächsten Ausgabe.

Hinweis: Sollten Sie Schwierigkeiten mit dem Login ins Intranet der DGSS-Homepage oder Ihre Zugangsdaten vergessen haben, wenden Sie sich gerne an die Geschäftsstelle unter geschaeftsstelle@dgss.de.